

Jonas Ryser
Delsbergerallee 86
CH-4053 Basel

Tel. +41 (0)31 508 18 13
Mobile +41 (0)79 915 21 03
Email: jonas@ryser.org

EINSCHREIBEN
Schweizer Presserat
Postfach 201
3800 Interlaken

Beschwerde gegen das Magazin „Weltwoche“

Basel, 7. April 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

gestützt auf das Geschäftsregelement des Schweizerischen Presserates reiche ich hiermit Beschwerde gegen das Magazin „Weltwoche“ ein.

Sachverhalt:

Auf dem Titelblatt der aktuellen Ausgabe der „Weltwoche“ ist das Bild eines Kindes zu finden, das mit einer Schusswaffe in Richtung des Fotografen zeigt. Es ist klar erkennbar, dass die ethnische Herkunft des Kindes keine schweizerische ist.

Unter dem Bild ist eine Schlagzeile mit folgendem Wortlaut zu finden: „Die Roma kommen: Raubzüge in die Schweiz“. Darunter kleiner: „Familienbetriebe des Verbrechens.“, gefolgt von den Namen der Autoren.

Begründung:

Mit der Veröffentlichung des Beschriebenen Titelblatts verstossen die Autoren mehrfach gegen den Punkt 8 der „Erklärung der Pflichten und Rechte der Journalistinnen und Journalisten“ .

Das Bild alleine ist dazu geeignet, eine bestimmte ethnische Volksgruppe zu diffamieren, indem es unterstellt, dass unter den Angehörigen bestimmter ethnischer Gruppen bereits die Kinder Schusswaffen besässen. Zusammen mit dem Untertitel „die Roma kommen“ wird offensichtlich, welche ethnische Gruppe gemeint ist. Die ethnische Gruppe der Roma wird durch die Kombination des Bildes mit der Schusswaffe und des darunter stehenden Titels diskreditiert.

Der Titel „Die Roma kommen: Raubzüge in die Schweiz“ hat eine weitere Verletzung des Punktes 8 in sich: Durch die Formulierung „Die Roma“ versuchen die Autoren zu unterstellen, dass es sich um alle Angehörigen dieser ethnischen Gruppe handelt, die „Raubzüge in die Schweiz“ unternehmen. Es wird damit ein Vorwurf pauschal gegen eine ethnische Gruppierung gerichtet. Dass damit womöglich auch Art. 261bis des StGB verletzt wird ist ein weiterer Beleg für die Schwere der Verletzung von Punkt 8 der „Erklärung der Pflichten und Rechte der Journalistinnen und Journalisten“.

Jonas Ryser
Delsbergerallee 86
CH-4053 Basel

Tel. +41 (0)31 508 18 13
Mobile +41 (0)79 915 21 03
Email: jonas@ryser.org

Der Untertitel „Familienbetriebe des Verbrechens“ schliesslich ist dazu geeignet, die Aussage des Bildes und des Titels zu festigen, indem unterstellt wird, „die Roma“ als ethnische Gruppe würden in „Familienbetrieben des Verbrechens“ leben.

Selbstverständlich sind die Medienfreiheit und ein berechtigtes Interesse daran, auf einen Missstand hinzuweisen, gegen das Verbot der Diskriminierung abzuwägen. Sollte ein solcher Missstand jedoch bestehen, hätte die „Weltwoche“ problemlos einen weniger polemischen und nicht diffamierenden Weg finden können, darauf hinzuweisen.

Gemäss Art. 8 Abs. 3 des Geschäftsreglements des Schweizer Presserats weise ich darauf hin, dass keine weiteren Verfahren in dieser Angelegenheit hängig sind.

Freundliche Grüsse,

Jonas Ryser

Beilagen:

- Kopie des Weltwoche-Covers
- Unterschriften der Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner

Jonas Ryser
Delsbergerallee 86
CH-4053 Basel

Tel. +41 (0)31 508 18 13
Mobile +41 (0)79 915 21 03
Email: jonas@ryser.org

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner:

Vorname Name

Strasse Nr

PLZ Ort

Unterschrift